

„Neue Autorität“ in der Führung

Führung mit innerer Stärke statt autoritärer Machtausübung

Führung hat immer etwas mit Autorität zu tun. Dabei stellt sich die Frage, wie wird Autorität verstanden und gelebt? Führungskräfte stehen heutzutage den komplexen und sich schnell ändernden Bedingungen der vernetzten und globalisierten Welt gegenüber. Ein starr hierarchisch orientiertes Führungsverständnis nach dem veralteten Bild der Autorität funktioniert nicht mehr. Um den permanenten Veränderungen sowie den Anforderungen der KundInnen (Leistungsberechtigte, Eltern, BetreuerInnen, Kunden, Kostenträger...) gerecht zu werden, Mitarbeitende und Teams in ihrer Eigenverantwortung zu unterstützen, sie auch emotional an das Unternehmen zu binden, bedarf es für Führungskräfte im Sinne einer „neuen Autorität“ der (Weiter-)Entwicklung innerer Stärke und Beziehungskompetenzen.

SCHWERPUNKTE

- Grundlagen und Elemente der Neuen Autorität, z.B. Präsenz vs. Distanz, Beharrlichkeit vs. Dringlichkeit, Selbstführung vs. Kontrolle, Vernetzung vs. Hierarchie,
- Lösungsorientierte Führungskommunikation, Systemdenken und Reflexion
- Entwicklung eines Leitfadens zur Neuen Autorität

ZIELE

Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender Elemente der „Neuen Autorität“ zur Entwicklung von innerer Stärke und Beziehungskompetenz sowie ihre erfolgreiche Umsetzung im beruflichen Alltag.

METHODEN

Vermittlung der theoretischen Inhalte in der Verknüpfung mit Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben

DATUM

25./26. April 2023

UHRZEIT

09:00-16:00 Uhr

ORT

Magdeburg

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen, Interessierte

DOZENT/IN:

Dagmar Rudy, Diplom-Pädagogin, systemische Supervisorin (DGSF e.V.), Psychotherapeutin (HP)

TEILN.-BETRAG:

315,00 €

RÜCKMELEDETERMIN:

24.03.2023